

## EDITORIAL:

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

bei den Debatten um neue Redaktionsstrukturen, um crossmediales Arbeiten oder um neue Geschäftsmodelle im Internet verlassen die deutschen Zeitungsverlage langsam die ausgetrampelten Pfade. Allerdings begeben sie sich dabei auf unsicheren Untergrund.



**Berthold L. Flöper**  
ist Leiter des Lokaljournalistenprogramms der bpb.

Die heutige *drehscheibe*-Ausgabe lenkt den Blick auf diesen Weg. Denn neben technischen Herausforderungen sind es auch die gesellschaftlichen Veränderungen, die Zeitungen entdecken müssen. Migration bleibt nicht nur ein globales Thema, es begegnet und bewegt uns auch regional. Allerdings fällt der Zugang häufig schwer: So gibt es doch auch eine Konkurrenz durch Fernsehsender und Zeitungen der Muttersprache. Wie also können Zeitungen Migranten erreichen? An welcher Stelle macht es Sinn, als Verlag zu investieren? Wie setzen Redakteure Themen abseits der bekannten Klischees und Chiffren um?

Die aktuelle Ausgabe der *drehscheibe* kann diese Fragen (noch) nicht abschließend beantworten, zeigt aber spannende Projekte. *Die Rheinpfalz* in Ludwigshafen hat einen Versuch gestartet – und der ist mehr als ehrenwert – die Wirklichkeit der Migranten im Alltag zu entdecken. Sie verknüpft den aktuellen Anlass mit einer Studie zum Thema Integration, macht aus Statistiken Geschichten. Das Interesse ist ernsthaft und die neu gewonnenen Einblicke bereichern mit Sicherheit die Berichterstattung. Lesen Sie selbst auf den Seiten 6 und 7.

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass diese *drehscheibe* etwas fülliger ist als gewohnt. Ursache ist unsere beiliegende Leserbefragung, die wir zusammen mit Franziska Anders von der TU Dresden und im Rahmen ihrer Abschlussarbeit durchführen. Dabei folgt diese Umfrage keinem Selbstzweck. Wir wollen wissen, was Sie von der *drehscheibe* halten, wie Sie sie nutzen, bewerten, möchten Ihre Vorschläge aufnehmen – und laden Sie herzlich ein, an der Befragung teilzunehmen. Wider die ausgetrampelten Pfade!

Ich wünsche viel Spaß bei der Lektüre und Erfolg beim Umsetzen neuer Erkenntnisse

*Ihr Berthold L. Flöper*

### KONTAKT

Redaktion *drehscheibe*, Mehringdamm 57, 10961 Berlin

Abonnenten können die Ideenliste „Migration 2009“ auf [www.drehscheibe.org](http://www.drehscheibe.org) abrufen oder bestellen:

Tel. (030) 69 56 65 10,  
Fax (030) 69 56 65 20,  
[info@drehscheibe.org](mailto:info@drehscheibe.org)

## INHALT:

### DOSSIER:

- 4 „Unfreiwillige Experten“ – Journalisten mit Migrationshintergrund
- 6 Neue Leser – eine Serie für Migranten entwarf die *Rheinpfalz*
- 8 Einbürgerungsbericht einer Volontärin des *Kölner Stadt-Anzeigers*
- 9 Die *Südwest Presse* spricht mit türkischen Erfolgsunternehmern
- 10 Der *Reutlinger General-Anzeiger* stellt Bürger mit ausländischen Wurzeln vor
- 12 Wie Migranten die deutsche Sprache sehen, zeigt die *Süddeutsche Zeitung*
- 13 Ein Streitgespräch über Kopftücher aus der *Westdeutschen Allgemeinen*
- 14 Das *Hamburger Abendblatt* beschreibt das Leben illegaler Einwanderer
- 15 Extradreh – Blitztipps und Recherche

### MAGAZIN:

- 16 Zeitungskonzepte für die Zukunft
- 19 jugenddrehscheibe – Integration
- 20 Internetthemen im Lokalen
- 22 Presserat und Presserecht
- 24 Werkstatt: Tweets verifizieren
- 25 Buch- und Internet-Tipp

### IDEENBÖRSE:

- 26 Gutes Bild, gute Zeilen
- 27 Die *Heilbronner Stimme* begleitet ein Volksfest mit Webvideos auf [stimme.tv](http://stimme.tv)
- 28 „Mister X“ der *Hamburger Morgenpost* deckt Betrugsfälle auf
- 29 Wieder zur Schule gingen Redakteure des *Weser Kuriers*
- 30 Die *Berliner Morgenpost* macht eine Umfrage zum Thema Steuertricks
- 32 Eine Serie über ewige Bauprojekte in der *Allgemeinen Zeitung*
- 33 Die *Goslarsche Zeitung* zeigt Chancen des demografischen Wandels
- 34 Anders gedreht – Rubriken und Ideen

### PANORAMA:

- 35 Zu guter Letzt / Impressum